Auftraggeber Dt. Brennstoffvertrieb GmbH
Paradiesstraße 14b
97080 Würzburg
04102020050

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
Modell RE-01
Typ RE-01 8019
Radgröße 8Jx19H2
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpress-tiefe (mm)	Rad-last (kg)	Abrollumfang (mm)
35790 35791	RE-01 8019 / ohne Ring	5/112/66,6	35	790	2150

Kennzeichnungen
Herstellerzeichen DBV GERMANY
Radtyp und Ausführung RE-01 8019
Radgröße 8Jx19H2
Einpresstiefe ET (s.o.)
Giessereikennzeichen ZCW
Herkunftsmerkmal -
Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)	Artikel-Nr.
S01	Schraube M12x1,5	Kegel 60°	110	29	49223
S02	Schraube M14x1,5	Kegel 60°	130	29	49388
S03	Schraube M14x1,5	Kegel 60°	150	29	49388
S04	Schraube M14x1,5	Kegel 60°	150	32	49329
S05	Schraube M14x1,5	Kegel 60°	120	29	49421

Prüfungen

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH (Gutachten Nr. 55021608) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Audi
Mercedes-Benz

Spurverbreiterung innerhalb 2%

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Audi A4 B8 e1*2001/116*0430*..	88-195	225/40R19	T89 T93	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A19 Car Lim S05
	88-195	235/35R19	T87 T88 T91	
	88-195	245/35R19	K49 K50 K56 T89 T93	
Audi A5 B8 e1*2001/116*0430*..	120-195	225/40R19	R37	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A19 Cpe S05
	120-195	235/35R19	R37 T87 T91	
	120-195	245/35R19		
Audi S5 B8 e1*2001/116*0430*.., e1*2001/116*0447*..	260	235/35R19	M+S T91	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A19 A56 Cpe S05
	260	245/35R19	M+S T89 T93	
C 30cdi/ 32/ 55 AMG 203K e1*98/14*0158*.. - Kombi	170,260	225/35R19	K45 T88	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A19 Car R21 S01
C 30cdi/ 32/ 55AMG 203 e1*98/14*0139*..	170,260	225/35R19	K45 T88	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A19 R21 S01
C 63 AMG 204, 204K, -/AMG e1*2001/116*0431*.., e1*2001/116*0457*.., e1*2001/116*0463*.., e1*2001/116*0464*..	336-373	235/35R19	K41 K42 K49 K50 K56 M+S T91	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A19 Car Lim S02
C-Klasse 203 e1*98/14*0139*..	75-200	225/35R19	K45 T88	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A19 R21 S01
C-Klasse 204 e1*2001/116*0431*..	100-200	225/35R19	K41 K42 K49 K50 K56 T88	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A19 A58 Lim S02
	100-200	235/35R19	G01 K41 K42 K49 K50 K56 T87	
	100-200	245/30R19	K41 K42 K43 K44 K49 K50 K56 T89	
C-Klasse HO G363, e1*92/53*0001*..	55-145	225/35R19	K41 K56 T84 T88	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A19 R21 S01
C-Klasse Kombi 202 e1*93/81*0034*..	55-145	225/35R19	K41 K56 T88	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A19 R21 S01
C-Klasse Kombi 203K e1*98/14*0158*..	75-200	225/35R19	K45 T88	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A19 B03 Car R21 S01

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
C-Klasse Kombi 204K e1*2001/116*0457*..	100-200	235/35R19	G01 K41 K42 K49 K50 K56 T91	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A19 A58 Car S02
	115,135	245/30R19	K41 K42 K43 K44 K49 K50 K56 T89	
C-Klasse Sportcoupé 203CL e1*98/14*0159*..	75-200	225/35R19	K45 T84 T88	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A19 Cpe S01
C30 CDI AMG 203CL e1*98/14*0159*.. - Coupé	170	225/35R19	K45 T88	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A19 Cpe S01
CL-Klasse 215 e1*98/14*0113*..	220-368	245/40R19	K41 K42 K45 K49 K50 K56 T94 T98	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A19 B03 R21 S04
CL-Klasse 216 e1*2001/116*0372*..	285	235/45R19	A10 T95 T99	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A14 A19 B03 Cpe RDK S03
	285	245/40R19	A10 T94 T98	
CLC-Klasse 203CL e1*98/14*0159*19-..	75-200	225/35R19	T84 T88	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A19 B33 Cpe S01
CLK 500, -/55 AMG 209 e1*98/14*0184*..	225-285	225/35R19	K45 R70 T88	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A19 B03 B10 Cpe S01
CLK-Klasse 208 e1*96/27*0054*..	100-255	225/35R19	K41 K49 L02 T84 T88	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A19 Cbo Cpe R21 S01
CLK-Klasse 209 e1*98/14*0184*..	100-200	225/35R19	K45 T88	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A19 B03 Cpe S01
E-Klasse 210 e1*93/81*0022*..	55-205	225/35R19	R37 T88	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A19 NBF R21 S01
E-Klasse 211 e1*98/14*0183*.., e1*2001/116*0183*..	75-200	235/35R19	R37 T91	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A19 Lim S02
	75-285	245/35R19	T93	

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
S-Klasse 140 F690, e1*96/27*0056*..	110-300	245/40R19	K42 K45 K49 K50 T94 T98	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A19 B03 R21 S04
S-Klasse 140C G165, e1*96/27*0057*..	205-290	245/40R19	K42 K45 K49 K50 T94 T98	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A19 B03 R21 S04
S-Klasse 220 e1*97/27*0099*..	145-368	245/40R19	K41 K42 K45 K49 K50 K56 T94 T98	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A19 A61 B03 NBF R21 S04
S-Klasse 221 e1*2001/116*0335*..	155-285	235/45R19	A10 T95 T99	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A14 A19 B03 RDK S03
	155-285	245/40R19	A12 T94 T98	
SL 129 F142, e1*96/27*0058*..	140-290	235/35R19	R37 T91	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A19 R21 S01
	140-290	245/35R19	T89 T93	
SLK 170 e1*95/54*0039*..	100-160	225/35R19	K41 K42 K43 K45 K50 K56	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A19 L02 S01
SLK 171 e1*2001/116*0262*..	120-170	225/35R19		A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A19 S01
SLK 350 171 e1*2001/116*0262*..	200,224	225/35R19		A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A19 S01

Auflagen und Hinweise

A02 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeughersteller zu bestätigen.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A06 Die Mindesteinschraubtiefen der Radschrauben bzw. Muttern betragen (sofern serienmäßig nicht unterschritten) 6,5 Umdrehungen für M12x1,5; 7,5 Umdrehungen für M12x1,25 oder M14x1,5 und 8 Umdrehungen für Gewinde 1/2" UNF.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A10 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten an der Hinterachse verwendet werden.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A14 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter oder des Tiefbettes angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf ausreichenden Abstand zum Bremssattel zu achten.

A19 Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder der Tire and Rim entsprechen zulässig. Das Ventil darf nicht über den Felgenrand hinausragen.

A56 Die Rad/Reifen-Kombination ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4 u.ä.)

A58 Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.

A61 Nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit extra verlängerter Karosserie (Fahrzeuglänge über 5200 mm).

B03 Die Sonderräder sind nicht zulässig an Fahrzeugen, die ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern für Sommerbereifung ausgerüstet sind.
Bei Verwendung von M+S-Bereifung sind die Sonderräder nicht zulässig an Fahrzeugen, die ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern für Winterbereifung ausgerüstet sind.

B10 Sonderrad nicht zulässig an Fahrzeugausführungen mit Bremsscheibendurchmesser 360 mm an Achse 1.

B33 Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage sind die Sonderräder nicht zulässig an Fahrzeugen mit Bremsscheibendurchmesser 330mm oder größer an Achse1.

Car Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Kombi, Station-Wagon, Tourer, Turnier, Touring,..).

Cbo Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Cabriolet, Roadster.

Cpe Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Coupé.

G01 Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (Paragraph 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren eingetragenen Rad-Reifenkombinationen auf Zulässigkeit zu überprüfen.

K41 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K43 An Achse 1 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifen-Kombination herzustellen.

K44 An Achse 2 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K45 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muss erhalten bleiben.

K49 Eine vorschriftsmäßige Radabdeckung an Achse 1 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K50 Eine vorschriftsmäßige Radabdeckung an Achse 2 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K56 Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

L02 Durch Begrenzung des Lenkeinschlages oder sonstige geeignete Maßnahmen ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

Lim Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Limousine.

M+S Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung.

NBF Das Sonderrad ist nicht zulässig für gepanzerte bzw. beschussgeschützte Fahrzeugausführungen.

R21 Es können Reifen gleicher Größe verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf der im Gutachten genannten Radgröße montierbar sind und ausreichende Tragfähigkeit bei max. Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit aufweisen.

R37 Diese Reifengröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig ausschließlich mit größerer und/oder breiterer Bereifung ausgerüstet sind.

R70 Es können Reifen gleicher Größe verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf der im Gutachten genannten Radgröße montierbar sind und ausreichende Tragfähigkeit bei max. Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit aufweisen.

RDK Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß, wenn vorhanden, das serienmäßige RDK- bzw. RDC-System (Elektronisches Reifendruck-Kontrollsystem) in Verbindung mit den Sonderrädern ggf. nicht mehr funktionsfähig ist. Dieses System ist dann durch einen Fach-Händler zu deaktivieren oder durch ein geeignetes Reifendruck-Kontrollsystem, wenn möglich, zu ersetzen.

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S02 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S03 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S03 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S04 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S04 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S05 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S05 (siehe Seite 1) verwendet werden.

T84 Reifen (LI 84) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1000 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T87 Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T88 Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T89 Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T91 Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T93 Reifen (LI 93) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1300 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T94 Reifen (LI 94) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1340 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T95 Reifen (LI 95) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1380 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T98 Reifen (LI 98) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1500 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T99 Reifen (LI 99) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1550 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

Hinweise zum Sonderrad

entfällt

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 8 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Februar 2008.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 2.September 2008

Technologiezentrum Typprüfstelle - Prüflaboratorium DIN EN ISO/IEC 17025 Reg. Nr. KBA-P 00008-95 - TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH

Schmidt

00126594.DOC